

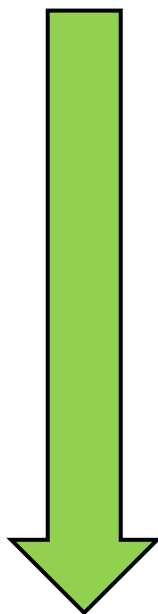
## Schulbegleitung

Zuerst finden Sie kurz das Wichtigste zusammengefasst.  
Beim Weiterlesen erhalten Sie genauere Informationen.  
Unsere Informationen sind entstanden in der praktischen Arbeit.

### In Kürze das Wichtigste:

- wichtig und hilfreich für Inklusion
- muss inklusivem Kind Kontakte ermöglichen und ihnen nicht im Wege stehen
- es bedarf klarer Absprachen und Zielsetzungen

## Genauere Informationen



Schulbegleitung ermöglicht Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich



## 1. Sozialkontakte zu anderen Schülern

- bei **Fragen** an das betreute Kind, die Fragen von diesem beantworten lassen, und nicht für das betreute Kind sprechen
- beim **paarweise Laufen** (Ausflug, Raumwechsel...) dem betreuten Kind ein anderes Kind zur Seite geben (nicht die Schulbegleitung als Partner, diese ist dann das „dritte“ Kind)
- Schulbegleitung gibt Hilfen zu **vereinbarten Verhaltensweisen** (Klassenregeln, Begrüßung, Verabschiedung, Glückwünsche, Kritik äußern, Fragen stellen, Hilfe holen)
- Betreute Kinder haben oftmals **andere Einschätzungen**, Wahrnehmungen ihrer Umwelt. Ihre Reaktionen darauf können von den anderen Kindern oft nicht verstanden und gehandelt werden. Hier wäre die Schulbegleitung in Zusammenarbeit mit der Lehrkraft gefordert (Nicht wie bei Pkt. 2 „Konflikte“).

## 2. Sozialkontakte zu anderen Schülern in der Pause

- Schulbegleitung initiiert **Kontakte** (nach Absprache mit der Lehrkraft), ist aber selbst nicht der Pausenbegleiter/ beobachtet die Kontakte von außen
- 
- **Konflikte**: Schulbegleitung als Vermittler/ Dolmetscher für die beteiligten Kinder, nicht als Anwalt des betreuten Kindes
- 
- Anregungen zu **Pausenaktivitäten geben** (in Absprache mit Lehrkraft)

### 3. Sozialkontakte zu anderen Schülern im Unterricht

- **Sitzordnung** bedenken: Wo sitzt die Schulbegleitung? Sind direkte Kontakte zu anderen Kindern möglich? Ist die Sitzordnung flexibel und anpassbar?
- **Partner- und Gruppenarbeit:** Schulbegleitung beobachtet und steht als Ansprechpartner bei Kommunikationsproblemen zur Verfügung. Die Initiative, die Hilfe der Schulbegleitung diesbezüglich in Anspruch zu nehmen, geht von den Kindern aus.